

# Die Taufe mit Wasser

## Die Taufe mit Wasser

Vagn Rasmussen

Die Taufe mit Wasser

Jesus sagte: Joh. 3,5 „Ja, ich versichere dir“, erwiderte Jesus, "und bestätige es noch einmal: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen.“

Die Taufe unseres Herrn Jesus Christus:

Mk. 1,9 „Damals kam auch Jesus aus Nazaret in Galiläa und ließ sich im Jordan von Johannes taufen.“

Jeder Gläubige ist berufen, Jesus Christus nachzufolgen. Jesus ist unser großes Vorbild. Als Jünger Christi, müssen wir ihm nachfolgen, auch wenn es sich um die Taufe im Wasser handelt und zwar in der gleichen Weise, durch das volle Eintauchen. Jesus wurde am Jordan getauft, wo es "viel Wasser" gab.

Jesus befahl seinen Jüngern (und allen Gläubigen nach ihnen), das Gleiche zu tun:

Mk. 16,15-16 „Dann sagte er zu ihnen: "Geht in die ganze Welt und verkündet allen Menschen die gute Botschaft. Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet werden. Wer aber ungläubig bleibt, wird von Gott verurteilt werden. Folgende Zeichen werden die begleiten, die glauben: Sie werden in meinem Namen Dämonen austreiben, sie werden in neuen Sprachen reden“

Taufe am Tag der Pfingsten

Apg. 2,38 „Kehrt um“, erwiderte Petrus, "und lasst euch im Namen von Jesus Christus auf die Sündenvergebung hin taufen! Dann werdet ihr den Heiligen Geist geschenkt bekommen.“

Bekehrung muss vor der Taufe im Wasser geschehen. Die Sünden des Täuflings müssen vor dem Akt der Taufe im Wasser bekannt und vergeben werden.

Die Taufe im Wasser dient nicht der Erlösung, sondern es ist ein Bund eines guten Gewissens.  
1.Petr. 3,21 Die Wiedergeburt geschieht durch Buße, nicht durch Eintauchen.

Die Wiedergeburt ist ein spiritueller Akt Gottes, kein physischer Akt des Menschen.

Beispiele der Taufe in der Bibel:

Taufe des Eunuchen. Apg. 8, 38-39. „Er ließ den Wagen anhalten, und beide, Philippus und der Äthiopier, stiegen ins Wasser, und Philippus taufte ihn. Als sie wieder aus dem Wasser kamen, wurde Philippus vom Geist des Herrn entrückt. Der Eunuch sah ihn nicht mehr, trotzdem setzte er voller Freude seine Reise fort.“

Lydias Haus. Apg. 16,14-15.

Der Gefängnisaufseher Apg. 16, 25-33 besonders Vers 33

Das Haus von Kornelius Apg. 10,47

Ermutigung und Lehre über die Taufe:

In der Taufe wird das alte Leben, das Fleisch vergraben. Die Taufe im Wasser ist ein symbolischer Akt der Begräbnis und Auferstehung.

Kol. 2,12 „In der Taufe wurdet ihr ja mit ihm begraben. Durch ihn wurdet ihr auch zu neuem Leben erweckt, weil ihr auf die wirksame Kraft Gottes vertraut habt, der Christus aus den Toten auferweckte.“

Röm. 6, 4 „Durch die Taufe sind wir also mit Christus in den Tod hinein begraben worden, damit so, wie Christus durch die herrliche Macht des Vaters von den Toten auferweckt wurde, wir nun ebenfalls in dieser neuen Wirklichkeit leben.“

Die Taufe ist keine Reinigung des Körpers, sondern ein Bund eines guten Gewissens mit Gott.

1. Petr. 3, 21 „Das ist ein Bild für die Taufe, die jetzt euch rettet. Die Taufe dient ja nicht zur körperlichen Reinigung. Sie ist vielmehr Ausdruck einer Bitte an Gott um ein gutes Gewissen. Das alles ist nur möglich geworden, weil Jesus Christus von den Toten auferstanden ist.“

Die Taufe ist nur einmal zu empfangen.

Eph. 4, 5 „Ihr habt nur einen Herrn, einen Glauben, eine Taufe.“

Die Taufe muss nicht mit einer besonderen Feier oder einem Fest bekräftigt werden.

Besprengung von Säuglingen kann nicht als biblische Taufe anerkannt werden.

Warum wird getauft?

(Joh 3:1) Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster unter den Juden.

(Joh 3:2) Der kam zu Jesu bei der Nacht und sprach zu ihm: Meister, wir wissen, dass du bist ein Lehrer von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm.

(Joh 3:3) Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

(Joh 3:4) Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden wenn er alt ist? Kann er auch wiederum in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden?

(Joh 3:5) Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn daß jemand **geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.**

(Joh 3:6) Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was **vom Geist geboren wird, das ist Geist.**

(Joh 3:7) Laß dich's nicht wundern, daß ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden.

Jesus hat uns klar befohlen, die Neugeborenen zu taufen.

Mt. 28,19-20 „Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Dabei sollt ihr sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes taufen und sie belehren, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.“

Wann wird getauft?

Sobald der Täufling wirklich neugeboren ist und bekennt Jesus Christus als Herrn, kann er getauft werden. In der Apostelgeschichte finden wir, dass Menschen unmittelbar nach ihrer Erlösung getauft wurden.

Lesen Sie auch:

Apg. 8, 36-37 Eunuch, Äthiopier

Apg. 10, 47-48 Kornelius

Apg. 16, 33 Gefängnisaufseher in Mazedonien.

Ein Täufling muss eine persönliche Glaube an Jesus Christus als Sohn Gottes haben, und Jesus muss sein Retter und Herr sein. Die Taufe ist nur für die Gläubigen. Aus diesem Grund sollen Säuglinge und Kleinkinder nicht getauft werden, da sie weder die Notwendigkeit noch die Fähigkeit haben, zu glauben.

Die Bibel spricht über keine gewisse Reife oder keine bestimmte Zeit, die bedingen, ob man getauft werden kann.

Wie kann man getauft werden?

Nach der wahren, biblischen Taufe der Täufling wird vollständig eingetaucht. Taufe kann im Freien an einem Ort mit ausreichendem Wasser zu nehmen. Einige Kirchen haben ein

besonderes Becken, wo es genug Wasser für das vollständige Eintauchen gibt.

Einige Kirchen besorgen ein weißes Gewand, das die Täuflinge während der Zeremonie der Taufe tragen. Ein besonderes Gewand ist nicht obligatorisch. Die ganze Kirche nimmt teil und die Zeremonie ist ein Tag des Festes.

Diejenigen, die getauft wurden, sind jetzt als neue Mitglieder der Kirche begrüßt und die Kirche angeschlossen.

Normalerweise tauft der Pfarrer oder einer der Ältesten.

Vor der Taufe Zeremonie lehren der Pfarrer oder die Ältesten die Täuflinge zum Thema Taufe.

Wie wird getauft:

Nachdem der Täufling seinen Glauben an Jesus Christus bekannt hat, wird er zusammen mit dem, der tauft ins Wasser gehen. Nach einem kurzen Gebet für den Täufling, derjenige, der tauft sagt: "Ich taufe dich ..... (Name des Täuflings) aufgrund deines eigenen Glaubens und deines eigenen Bekenntnis, ich taufe dich auf Jesus Christus, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Bemerken Sie, dass die Täuflingen nicht in eine Organisation getauft werden, nicht im Namen Jesu Christi getauft werden. Das Ritual ist: Ich taufe dich auf Jesus Christus, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Danach wird für die neu Getauften gebetet und sie werden in der Gemeinde als echte Mitglieder begrüßt.

Die Kirche sollte ein Dokument, ein schriftlicher Nachweis ausstellen, dass die Person jetzt biblische Taufe empfangen hat.

In der alttestamentlichen Kirche wurden die Kinder nicht getauft. In den ersten zwei, drei Jahrhunderten nach Christus begannen einige Kirchen einige Kinder zu taufen, und zwar mit vollem Eintauchen in kaltes Wasser. Langsam begannen die Kirchen die Praxis der Besprengung. Schließlich begann die römische Kirche alle Kinder zu taufen. Die evangelisch-lutherische Kirche und viele evangelische Kirchen folgten dieser Praxis. Die Mitgliedschaft und die Erlösung wurden in der Taufe aufgenommen. Bekehrung war nicht mehr notwendig, um ein Mitglied der Kirche zu sein.

Die Taufe soll unentgeltlich durchgeführt werden.